

GONG - Tor zu heilsamen Räumen

„Symposium Heilen“ am Benediktushof 30.11. - 1.12.13



Die Klangtrance bietet eine wunderbare Zugangsmöglichkeit, nonduale Bewusstseinsräume im sicheren Setting selbst zu erleben.

Im Rahmen der sog. „Gongtherapie“, einer rezeptiven musikpsychotherapeutischen Methode, bringen uns archaische Instrumente, wie z.B: Monochord, Didgeridoo, Trommeln und Gongs in Kontakt mit unseren phylogenetischen und ontogenetischen Wurzeln. Die Schwingungen der Instrumente treten in Resonanz mit unserem Körper, lösen festgefahrene Muster und regen an zur „Neuorientierung“.

Die Rückbindung an diese Wurzeln zusammen mit der intensiven Klangerfahrung kann uns von kulturellen und persönlichen Begrenzungen lösen und primäre Lebenskräfte und Ressourcen wecken.

Die Integration dieser Erfahrung ist ein essentieller Teil des Gongrituals und geschieht im Austausch mit der Gruppe.

(Keine musikalische Vorerfahrung notwendig. Maximale Teilnehmerzahl: 24)

Seminarleitung:

Dr. med. Peter Heß; Arzt für Neurologie und Psychiatrie und Musiktherapeut (DMtG) arbeitet seit 2011 in freier Praxis als Psychiater und Musiktherapeut. Er war 25 Jahre als Oberarzt in der Stadtklinik Frankenthal tätig und leitete dort die psychiatrische Tagesklinik mit Behandlungsstation. Im Laufe dieser Zeit entwickelte er spezielle Formen aktiver und rezeptiver Musiktherapie mit archaischen Klangkörpern, insbesondere die sog. Gongtherapie. 1998 gründete er das Windhorse Projekt Frankenthal und ist dort Projektarzt. Langjähriges Studium der klassischen indischen Musik. Seminar- und Konzerttätigkeit.

Heike Heß; Heilpraktikerin. Aus- und Weiterbildungen in ganzheitlichen Therapieformen wie Aromatherapie, Klangtherapie und Klangmassage, buddhistischer Psychologie, anthroposophischer Medizin und schamanistischer Therapie. Mein derzeitiger beruflicher Schwerpunkt liegt in der Begleitung von Menschen, die Schwierigkeiten haben, veränderte Bewusstseinszustände in den Alltag zu integrieren (Windhorse Projekt Frankenthal). Einzelarbeit in der Praxis, Seminar- und Konzerttätigkeit.